



FAUST!

MUSIKALISCH!

**Conradin Kreuzers Musik
zu Goethes „Faust“**



**VOCALENSEMBLE RASTATT
HOLGER SPECK**

Natasha Schnur, Gretchen | Martin Platz, Faust | Marcel Brunner, Mephisto

Elisabeth Verhoeven, Sprecherin

Anne Le Bozec, Klavier

Gefördert von:



In Zusammenarbeit mit:



Mit freundl. Unterstützung von:





Hans Jürgen Pütsch
Oberbürgermeister
der Stadt Rastatt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Konzertgäste,

endlich können wir klassische Musik wieder live erleben, sie spüren und uns in ihr verlieren. Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause kehrt das Vocalensemble Rastatt & Les Favorites unter der künstlerischen Leitung von Holger Speck wieder zurück auf die Bühne. Die Sommerkonzertreihe „Klingende Residenz“ wartet dabei mit einem ganz besonderen Stück auf: „Gesänge zu Goethes Faust“ von Conradin Kreutzer. Goethes Menschheitstragödie und seine zentralen Lebensfragen haben nicht nur Dichter fasziniert, sondern auch Komponisten. Kreutzer ist es gelungen, eine musikalisch-theatralische Aufführung des Literaturklassikers zu kreieren, die nun bei uns in der BadnerHalle zu sehen und zu hören ist.

Freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf einen musikalischen Genuss der Spitzenklasse. Dafür ist das Vocalensemble Rastatt & Les Favorites stets ein Garant, und gleichzeitig überrascht es uns immer wieder mit ganz neuen Klängen und Projekten.

Weit über die Region hinweg zieht das Vocalensemble sein Publikum regelmäßig in den Bann. Wir in Rastatt sind stolz darauf, musikalische Heimat dieses international so erfolgreichen Ensembles zu sein.

Mein Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern sowie Organisatoren, die diese Sommerkonzertreihe möglich machen. Ich freue mich, Sie bei der „Klingenden Residenz“ begrüßen zu dürfen und wünsche allen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern ein „faustisch-beschwingtes“ Vergnügen.

Ihr

Hans Jürgen Pütsch
Oberbürgermeister der Stadt Rastatt

Ulrich Kistner



Liebe Liebhaberinnen und Liebhaber der Musik,

nach einem Jahr Pandemie-bedingter Pause darf ich Sie wieder begrüßen zur „Klingenden Residenz“ mit dem Vocalensemble Rastatt. Ich freue mich so sehr auf dieses Konzerterlebnis! Sicherlich haben auch Sie diesen Musikgenuss vermisst, dieses einzigartige Sommererlebnis. Mit eindrucksvollen Gästen wartet das Vocalensemble Rastatt heute auf und wird uns eine Rarität darbieten – einen musikalischen Faust.

Die Figur „Faust“ hat viele Dichter inspiriert. Auch in der Musik hat Faust seine Spuren hinterlassen. Zahlreiche Komponisten haben sich kreativ mit dem Thema auseinandergesetzt. Einer hiervon ist Conradin Kreutzer und heute hören wir seine Schauspielmusik zu Goethes Faust in gekürzter Form. Ich bin sehr gespannt!

Die vergangenen Monate haben uns wohl alle mehr oder weniger „aus dem Takt gebracht“. Nach Martin Luther wird die Musik als „beste Gottesgabe“ eingestuft, „als bester Trost für einen verstörten Menschen.“

Lassen wir uns heute trösten, verzaubern, in den Bann ziehen von der Musik. In den Gesängen zu Goethes Faust sagt Mephisto zum Chor der Geister: „Beisammen sind wir, fanget an!“ Wir aber wollen nicht drängen; wir entspannen uns und sehen voller Vorfreude einem wundervollen Konzertabend entgegen.

Freuen Sie sich auf höchsten
Konzertgenuss!

Ulrich Kistner

Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Rastatt-Gernsbach



Prof. Holger Speck



Liebe Besucher der XII. „Klingenden Residenz“,

im vergangenen Jahr musste unsere Konzertreihe pandemiebedingt pausieren, um so herzlicher begrüßen wir Sie in diesem Jahr zu unserem Neustart ins Konzertleben!

Da im Ahnensaal der Barockresidenz die gebotenen Abstandsregeln nicht eingehalten werden können und der Saal aus Gründen des Denkmalschutzes nicht klimatisiert ist, haben wir uns aus Verantwortung für Ihre und unsere Gesundheit entschlossen, in diesem Jahr in den Konzertsaal der BadnerHalle auszuweichen.

Wir haben für Sie eine echte Rarität aufbereitet: die Schauspielmusik zu Goethes „Faust“ von Conradin Kreutzer. Thomas Seedorf, dem ich die Konzertidee zu verdanken habe, hat den Goetheschen Text im Kreutzerschen Sinne auf eine konzertlängentaugliche Form gebracht. Er wird Ihnen auch in einer kleinen Einführung Interessantes zu den Hintergründen näherbringen

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Elisabeth Verhoeven eine Meisterin ihres Faches als Sprecherin gewinnen und mit Anne Le Bozec aus Paris an die langjährige wunderbare Zusammenarbeit anknüpfen können.

Der SWR hat gestern im Ahnensaal der Barockresidenz eine Aufzeichnung des Programmes im Ahnensaal der Residenz gemacht, die wir mit einer kleinen Video-Produktion dokumentiert haben. Wir informieren Sie auf unserer Homepage rechtzeitig über den Sendetermin und die Video-Veröffentlichung.

Der SPARKASSE RASTATT danken wir für die zuverlässige Unterstützung, dem SWR für die mediale Verbreitung unserer Konzerte und allen zuvorderst dem LAND BADEN-WÜRTTEMBERG und der STADT RASTATT für die institutionelle Förderung, die das Überleben über die Pandemiezeit ermöglicht.

Für unsere Sänger*innen und mich ist es auch emotional ein sehr besonderer Tag heute: erstmals stehen wir wieder live vor unserem Publikum. Genießen Sie es mit uns!

Herzlichst Ihr

Holger Speck

Künstlerischer Leiter
VOCALENSEMBLE RASTATT &
LES FAVORITES

Konzerteinführung

Prof. Dr. Thomas Seedorf

Sprecherin

Elisabeth Verhoeven

Solistinnen & Solisten

Natasha Schnur, Sopran (**Gretchen**)

Martin Platz, Tenor (**Faust**)

Marcel Brunner, Bass (**Mephisto, Böser Geist**)

Malte Fial, Bariton (**Bettler vor dem Tor**)

Leonhard Geiger, Bariton (**Brander**)

Mateo Cecconi, Bariton (**Valentin**)

Klavier

Anne Le Bozec

Röhrenglocken

Alexander Schröder

Vocalensemble Rastatt

Sopran

Aline Hof*, Sarah Newman,
Birte Markmann*, Julia Obert*, Baiba Urka*

Alt

Ursula Göller, Eva Marti, Aline Réa

Tenor

Thomas Dorn, Clemens Mölkner,
André Neppel, Michael Seiffert*,
Patrick Siegrist, Gabriel Sin

Bass

Mateo Cecconi, Malte Fial*,
Leonhard Geiger, Florian Hartmann,
Thomas San Miguel

Leitung

Holger Speck

* Chor-Soli



Conradin Kreutzer (1780-1849)

Programmreihenfolge

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)	4	Bauern unter der Linde
Faust. Der Tragödie erster Teil.	5	Faust im Studierzimmer
	6	Chor der Geister
	7	Chor der Geister
<i>(Strichfassung: Thomas Seedorf / Elisabeth Vervoeven)</i>	8	Zeche lustiger Gesellen
	9	Recitativo / Flohlied

Conradin Kreutzer (1780-1849)
Gesänge aus Goethes Faust

„in Musik gesetzt für eine und mehrere Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte und Seiner Durchlaucht dem Herrn Carl Egon, regierenden Fürsten von Fürstenberg etc. ehrfurchtsvoll gewidmet von Conradin Kreutzer, Kapellmeister am K.K. Hofopertheater zu Wien“ (Titelblatt des Erstdruckes)

Die Musik-Nummern:

1a	Introduction
1b	Chor der Engel
1c	Chor der Weiber
1d	Chor der Jünger
1e	Chor der Engel
2	Bettler vor dem Tor
3	Chor der Soldaten

P A U S E

10	Strasse
11	Abend
12a	Margarethe
12b	Romanze
13	Gretchen
14	Rec e Arioso
15	Wald und Höhle
16	Gretchen Klage
17	In Marthens Garten
18	Am Brunnen
19	Zwinger
20	Nacht, Strasse vor Gretchens Tür
21	Recitativo / Romanze
22	Dom



Elisabeth Verhoeven,
Sprecherin

Elisabeth Verhoeven ist Rundfunksprecherin und Rezitatorin mit gelegentlichen Ausflügen in die Bereiche Schauspiel und Regie. Auftritte als Solistin und im Ensemble führten sie quer durch Deutschland und ins Ausland, so nach Frankreich, Russland oder in die Schweiz.

1995 Gründung des Ensembles „TatWort“, mit dem Projekte auch in größerer Besetzung möglich wurden; z.B. Hofmannsthals „Jedermann“ in Verbindung mit den „Carmina Burana“ von Carl Orff. Im kleineren Ensemble „WortSpiel“ verbinden sich ihre gesprochene Sprache und das Spiel von Gitarren, Akkordeon und Cello zu vielseitigen Programmen, die selbst erdacht und in eigener Regie erarbeitet werden.

Außerdem Mitwirkung an Fernseh-, Hörfunk- und CD-Produktionen. So, zusammen mit dem Pianisten Hartmut Höll, die CD-Aufnahme des Melodrams „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ von Viktor Ullmann.

Anne Le Bozec, Klavier



Die französische Pianistin **Anne Le Bozec** studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung bei Theodor Paraskivesco und Anne Grappotte sowie in der Liedklasse der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Mitsuko Shirai und Hartmut Höll. Sämtliche Studiengänge schloss sie mit Auszeichnung ab. Sie nahm an Meisterkursen bei Leonard Hokanson, Gundula Janowitz und Dietrich Fischer-Dieskau teil, erhielt internationale Preise bei Kammermusik- und Klavier-Wettbewerben (Yamaha Music Foundation of Europe, Schubert Wettbewerb Graz) und wurde als Laureatin der „Fondation pour la Vocation“ für ihre Arbeit im Liedbereich ausgezeichnet. Sie ist Stipendiatin der Kunststiftung Baden-Württemberg. Bei den Internationalen Wettbewerben für Liedkunst Hugo Wolf in Stuttgart und Nadia et Lili Boulanger in Paris erhielt sie jeweils den Preis für ihre hervorragende Einzelleistung als Liedpianistin.

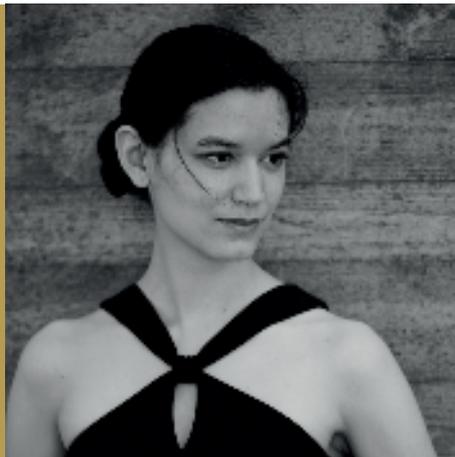
Anne Le Bozec gastierte als Solistin und als Lied- und Kammermusikpartnerin von Sabine Devieille, Marc Mauillon, Cyrille Dubois, SunHae Im, JaeEun Lee, Ute Döring, Isabelle Druet, Amel Brahim-Djelloul, Jani-

na Baechle, Konstantin Wolff, Roland Hermann, Philippe Huttenlocher, u. a.

Sie trat beim Rheingau Musik Festival, den Schwetzingen Festspielen, Sommets musicaux Gstaad, Orangerie de Sceaux, dem Festival Messiaen, dem Salle Pleyel, der Cité de la Musique, dem Opéra Royal Versailles, der Opéra Bastille, dem Festival Radio-France Montpellier, Palau de la musica Valencia und Barcelona, Philharmonien Hamburg, Köln und Luxembourg, Concertgebouw Amsterdam, Town Hall Birmingham, Kumho Art Hall, Seoul Art Center, Epta Saal Tokyo und vielen anderen auf.

Zahlreiche Liederaufnahmen (Maguelone, BayerRecords, AmeSon, Hortus), wurden von der Presse aufs Höchste gelobt mit Liedern von Wolf, Szymanowski, Delage, Schubert, Mahler, Duparc, Fauré, Chopin u. a.

Anne Le Bozec ist Professorin für Lied- und Vokalbegleitung am Conservatoire National Supérieur de Musique Paris und gibt Meisterkurse in der ganzen Welt. Von 2006 bis 2011 leitete sie die neu eingerichtete deutsche Klasse für französisches Lied an der Karlsruher Musikhochschule.



Natasha Schnur

Die Sopranistin **Natasha Schnur** schloss 2016 ihr Masterstudium bei Prof. Donald Litaker an der Hochschule für Musik Karlsruhe ab. 2017 erhielt sie einen Master of Music (Early Music Voice) von der Yale University, wo sie in der Klasse von Prof. James Taylor studierte. Mit ihrem Abschluss erhielt sie den Margot Fassler Prize for the Performance of Sacred Music. Während ihres Studiums in den USA sang sie in zahlreichen Produktionen unter der Leitung von Dirigenten wie David Hill, Masaaki Suzuki und Nicholas McGegan. 2017 entstand die Aufnahme des Deutschen Requiems von J. Brahms in der Bearbeitung für Kammerorchester von Iain Farrington (Yale Schola Cantorum, David Hill, Hyperion Records). Zahlreiche Meisterkurse gaben ihr wichtige Impulse für ihr künstlerisches Schaffen; u.a. bei Agnès Mellon (Händelakademie Karlsruhe), Anne Le Bozec (französische Mélodie), Christian Gerhaher und Gerold Huber (Lied) und Emma Kirkby und Jakob Lindberg (Lautenlieder). Nach dem Studium zog sie nach Berlin, um für eine Saison mit dem RIAS Kammerchor zu singen. 2017/18 war sie eine der sechs Sänger der Akademie Le Jardin des Voix unter der Leitung von William

Christie und Paul Agnew (Les Arts Florissants). Das Programm An English Garden kam an vielen internationalen Konzerthäusern zur Aufführung u.a. in der Cité de la Musique (Paris), dem Auditorio Nacional de Música (Madrid), dem Tschaikowsky Konzertsaal (Moskau) und der Barbican Hall (London). Natasha musiziert regelmäßig mit dem Vocalensemble Rastatt/Les Favorites (Holger Speck), der Bachakademie Stuttgart (Hans-Christoph Rademann), Il Gusto Barocco (Jörg Halubek) und Les Arts Florissants (William Christie/Paul Agnew). 2019 nahm sie mit Il Gusto Barocco die Marienvesper von Claudio Monteverdi auf (SWR/cpo). Neben ihrer Konzerttätigkeit im Bereich der Alten Musik widmet sie sich auch, in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Edgar Mann, der zeitgenössischen Musik. Ihrer Leidenschaft für das Lied widmet sie sich in Liederabenden mit den Pianisten Markus Hadulla und Friederike Sieber.



Martin Platz

Seine musikalische Ausbildung erhielt der Tenor **Martin Platz** an der Hochschule für Musik Würzburg. Er studierte Gesang bei Martin Hummel und Chorleitung bei Prof. Jörg Straube. Daneben besuchte er Meisterkurse u. a. bei Magret Honig und Peter Nelson. Seit einigen Jahren wird er von Tilman Lichdi künstlerisch betreut.

Martin Platz ist festes Mitglied im Opernensemble des Staatstheaters Nürnberg, wo er als lyrischer Tenor Rollen wie Belmonte in Mozarts Entführung aus dem Serail, Tamino in Mozarts Zauberflöte, Don Ottavio in Mozarts Don Giovanni, Steuermann in Wagners Fliegendem Holländer und die HauteContre Rollen in Rameaus Platee und Les Indes Galantes übernommen hat. In dieser Spielzeit ist er unter anderem als Orfeo in Monteverdis Oper L'Orfeo zu hören.

Im Oratorienbereich hat Martin Platz viele große Werke aufgeführt. Sein Schwerpunkt liegt auf der Evangelistenpartie von Bachs Johannes- und Matthäuspassion, die ihm ebenso wie alle anderen Werke von J. S. Bach ein Herzensanliegen sind. Daneben singt er auch viele Konzerte mit Musik von Monteverdi, Händel, Mozart, Mendelssohn, Rossi-

ni, Dvorak und vielen mehr. Er gibt regelmäßig in Deutschland und dem benachbarten Ausland Konzerte und hat unter anderem mit den Dirigenten Philippe Herreweghe, Jordi Savall, Joana Mallwitz, Christopher Hogwood, Bernhard Labadie, Wolfgang Katschner, Hansjörg Albrecht, Enoch zu Guttenberg, Marcus Bosch, Paul Agnew und Hervet Niquet gearbeitet.

In den letzten Jahren ist er zudem mehrmals mit dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ von Schubert, der „Schönen Magelone“ von Brahms und Wolfs Mörike Liedern aufgetreten.

Martin Platz unterrichtet seit 2007 als Gesangsdozent an der HfM Würzburg.



Marcel Brunner

Unser Dank

Der Bassbariton **Marcel Brunner** stammt aus dem tauberfränkischen Bad Mergentheim.

Er studierte Gesang bei Christiane Libor, Stephan Klemm und Snezana Stamenkovic an den Musikhochschulen in Karlsruhe und Mannheim.

Meisterkurse bei Julia Varady, Michelle Breedt, Markus Eiche, Rudolf Piernay und Hartmut Höll vervollständigen seine Ausbildung.

Nach zwei Spielzeiten im Opernstudio ist er seit September 2020 Ensemblemitglied am National-theater Mannheim, wo er u.a. als Papageno in „Die Zauberflöte“, Masetto in „Don Giovanni“, Hobson in „Peter Grimes“, Polizeikommissar in „Der Rosenkavalier“ oder Sagrestano in „Tosca“ auf der Bühne stand.

Bei den Osterfestspielen der Berliner Philharmoniker in Baden-Baden sang er 2018, in einer Kinderfassungen des Parsifal, die Partie des Klingsor am Theater Baden-Baden, mit der er auch im großen Saal der Berliner Philharmonie zu hören war.

Marcel Brunner ist außerdem ein gefragter Solist im Konzert- und Oratorienfach und musizierte mit Orchestern wie der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim oder dem Beethoven Akademie Orchester Krakau.

Dabei arbeitete er u.a. mit Dirigenten wie Alexander Soddy, Hans-Christoph Rade mann, Lukasz Borowicz, Tung-Chieh Chang und Ola Rudner.

Stipendien erhielt Marcel Brunner durch den Richard-Wagner-Verbandes Heidelberg, sowie durch Yehudi-Menuhin Live Music Now Rhein Neckar e.V.

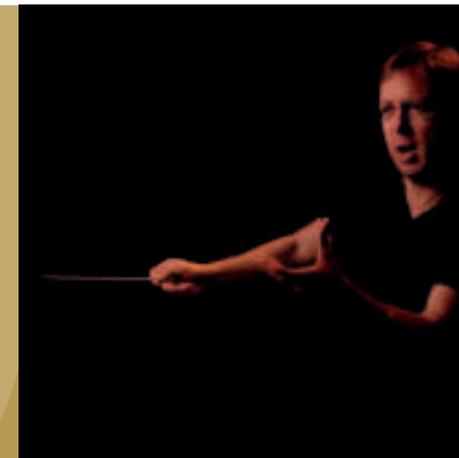
Der Mitschnitt des Konzerts erfolgte im Rahmen unserer Koproduktion mit SWR2



FLORISTIK AM RATHAUS
 INH. B. LOTT
 LYZEUMSTR. 9
 76437 RASTATT
 WWW.FLORISTIKAMRATHAUS.DE
 TEL. 07222 / 938213



Holger Speck
Leitung



Vocalensemble Rastatt & Les Favorites

stehen international für Exzellenz, Lebendigkeit und Authentizität im Bereich von Oratorium und Chormusik. Eine Grammy-Nominierung im Rahmen der CD-Produktion von Mozarts „Le Nozze di Figaro“ bei der Deutschen Grammophon oder das Konzert als kultureller Botschafter der Bundesrepublik Deutschland auf der politischen Weltbühne des G 20-Gipfels im Festspielhaus Baden-Baden zeugen vom hervorragenden Renommee. Die Ensembles zählen mit ihrem charismatischen Dirigenten Holger Speck zur internationalen Spitzenklasse. Zwingende, stilgetreue und historisch informierte Interpretationen haben den exzellenten Ruf ebenso begründet wie leidenschaftliches und emotionales Musizieren. CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen für SWR, Radio France, Deutschlandradio Kultur und Deutschlandfunk und das Label Carus wurden international hervorragend besprochen. „Sein Klang ist wie reines Gold“ (American Record Guide), „berückend, mitreißend“ (Rondo), „perfekter Gesang“ (FonoForum), „kristallklar, feinsinnig“ (SR), „kleines Wunder“ (MDR) sind nur einige Attribute, die den jungen Ensembles zugeschrieben werden.

Heimatstadt ist die baden-württembergische Barockstadt Rastatt mit ihrer prächtigen Residenz, in die zur Sommerkonzertreihe „Klingende Residenz“ mit spannenden Programmen Musikfreunde aus dem ganzen Land kommen.

Die Formation LES FAVORITES ist der instrumentale Begleiter des VOCALENSEMBLE RASTATT und spielt auf Originalinstrumenten in verschiedenen Besetzungen von der Continuo-Gruppe bis zum Orchester mit international ausgewiesenen Musikern. Namensgeber der Formation ist das Lustschlösschen Favorite der Markgräfin Sibylla Augusta von Baden mit seiner sinnvollen Architektur.

VOCALENSEMBLE RASTATT & LES FAVORITES gastieren u.a. im Festspielhaus Baden-Baden, beim Musikfest Bremen, in der Kölner Philharmonie, beim Festival RheinVokal des SWR, dem Mozartfest Würzburg, dem Festival „Europäische Kirchenmusik“ in Schwäbisch Gmünd, bei den Händel-Festspielen Karlsruhe, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Schwetzingen Festspielen, den Wartburgkonzerten von Deutschlandradio Kultur, bei Merseburger Musiktagen u.a. Auch Ausflüge in die

Opernwelt scheut der flexible Chor nicht: Mit Edita Gruberová sang er in „Lucia di Lammermoor“ und „Norma“, mit Rolando Villazón, Thomas Hampson, Diana Damrau u.a. in Mozarts Opern „Die Entführung aus dem Serail“, „Don Giovanni“, „Così fan tutte“ und „Le Nozze di Figaro“, die bei der Deutschen Grammophon auf CD erschienen. Mit Klaus Maria Brandauer und dem Chamber Orchestra of Europe gastierte das Ensemble mit Mendelssohns „Sommernachtstraum“ beim Musikfest Bremen.

Institutionelle Förderer sind das Land Baden-Württemberg, in dessen Konzeption „Kunst 2020“ das Ensemble firmiert, und die Stadt Rastatt.

Holger Speck

ist Gründer und künstlerischer Leiter von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites und genießt mittlerweile internationales Renommee als charismatischer Musiker, dem sowohl die Realisation klangästhetischer Besonderheiten der jeweiligen Epoche als auch die Vermittlung emotionaler Gehalte gelingt. Sein ausgeprägter Klangsinns sichert seinen Ensembles eine unverwechselbare

Qualität. Gelobt werden immer wieder seine zwingenden, lebendigen und aussagekräftigen Interpretationen. Er dirigierte bereits bei großen Festivals und Konzerthäusern, so auch im Festspielhaus Baden-Baden, in der Philharmonie Mulhouse, beim Mozartfest Würzburg, bei den Intern. Händelfestspielen Karlsruhe, beim Europäischen Musikfest Stuttgart, bei den Schwetzingen Festspielen, beim Festival Europäische Kirchenmusik Schwäbisch Gmünd oder beim Festival RheinVokal des SWR.

Mit dem Vocalensemble Rastatt gewann Holger Speck Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Seine CD-Einspielungen wurden international hervorragend besprochen und ausgezeichnet (Grammophone, American Record Guide, Fanfare, FonoForum, L'Orfeo, Pizzicato, Diapason, Classicstoday etc.). Über die CD „Wach auf, meins Herzens Schöne“ urteilt der Bayerische Rundfunk München in seinem CD-Tipp: „Eine Differenziertheit und Transparenz, wie sie Brahms selbst vermutlich weder in seiner Hamburger noch in seiner Wiener Chorarbeit erlebt haben dürfte“. Holger Speck ist Professor an der Hochschule für Musik in Karlsruhe und arbeitet auch als Gastdirigent.

Konzertvorschau

Festliche Matinee zum Tag der Deutschen Einheit

*Musikalische Gestaltung: Vocalensemble Rastatt und Frank Dupree
Leitung: Holger Speck*

3. Oktober 2021, BadnerHalle Rastatt

Herbstliche Musiktage Bad Urach Abschlusskonzert mit Musik von Gioacchino Rossini

*Vocalensemble Rastatt & Les Favorites
Leitung: Holger Speck*

9. Oktober 2021 | Festhalle Bad Urach

Europäische Adventskonzerte u.a. Britten: A Ceremony of Carols

11. Dezember 2021, 19.30 Uhr:
Rastatt, St. Alexander

12. Dezember 2021, 17 Uhr:
Ettlingenweier, St. Dionysius
Benefizkonzert für den Hospizverein des Landkreises Karlsruhe

CDs von Vocalensemble Rastatt & Les Favorites
können Sie heute im Foyer erwerben.



VOCALENSEMBLE RASTATT LES FAVORITES • HOLGER SPECK

Herausgeber:
Vocalensemble Rastatt e.V. & Les Favorites
www.vocalensemble-rastatt.com

Künstlerische Leitung:
Prof. Holger Speck

Schirmherr:
Minister a.D. Klaus von Trotha

Vorsitzende:
Dr. Simone Hauer
Tullastr.13
77815 Bühl
simone.hauer@vocalensemble-rastatt.com

Geschäftsführung:
Regina Richter
Brühlstr. 88 / 76227 Karlsruhe
Tel. +49 (0)157 - 37605132
Email:
regina.richter@vocalensemble-rastatt.com

Mitglied im Verband Deutscher KonzertChöre (VDKC)
und in der International Federation of Choral Music (IFCM)

Layout:
Patrick Siegrist | ps design bureau
www.talio.de